

PRESSEDOSSIER

Elf Arten der Einsamkeit

Kurzgeschichten von Richard Yates

Lesung mit Samuel Streiff

Musik Markus Schönholzer



02. April bis 29. Mai 2019
Theater Winkelwiese

Kontakt
Saskia Keel
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
+41 (0)44 252 72 01
keel@winkelwiese.ch
www.winkelwiese.ch

ELF ARTEN DER EINSAMKEIT

Kurzgeschichten von Richard Yates

Wie Ernest Hemingway prägte Richard Yates eine ganze Generation von Schriftstellern. Ob Angestellter in einem kleinen Büro in Manhattan, ob Feldwebel in Texas oder ob Tuberkulosepatient auf Long Island, Richard Yates' Figuren sind allesamt darum bemüht, ihr unglückliches Leben in den Griff zu bekommen. Sie hassen ihre Arbeit, trinken zuviel und träumen von besseren Zeiten. Sie schlingern zwar dem Untergang entgegen, aber sie weigern sich, ihre Illusionen aufzugeben.

«Alles, alles Gute» erzählt vom Wechselbad der Gefühle, das die junge Grace am Abend vor ihrem Hochzeitstag durchläuft. Eigentlich ist Ralph ja ganz nett, süß irgendwie, oder nicht? Und hatte er nicht um sie geworben wie keiner zuvor? Derweil sitzt Ralph mit seinen Kumpels in der Bar. Und bleibt. Und bleibt...

In «Überhaupt keine Schmerzen» besucht Myra ihren an Tuberkulose erkrankten Gatten Harry. Immer mehr sind ihr seine Leidensgenossen im Krankenhaus ans Herz gewachsen, der freundliche Mr. Chance, Red O'Meara und alle anderen, und immer mehr sind ihr die Erinnerungen an die Liebe zu ihrem Mann abhandengekommen.

Richard Yates entlarvt die Schattenseiten des amerikanischen Traums mit realistischer Schärfe und zeigt die Kluft zwischen den bescheidenen Träumen seiner Figuren und der noch bescheideneren Realität ihres Alltags. Zugleich zeichnet er seine Figuren mit tiefer Sympathie. «Elf Arten der Einsamkeit» versammelt meisterhafte Kurzgeschichten aus einer Welt, die ihre Ideale zu verlieren droht.

Übersetzung: Hans Ulrich Wolf, Anette Grube

Rechte: ELEVEN KINDS OF LONELINESS © 1957, 1961, 1962, The Estate of Richard Yates, used by permission of The Wylie Agency (UK) Ltd.

DER AUTOR

Richard Yates wurde 1926 in Yonkers, New York, geboren und lebte bis zu seinem Tod 1992 in Alabama. Obwohl seine Werke zu Lebzeiten kaum Beachtung fanden, gehören sie heute zum Wichtigsten, was die amerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts zu bieten hat. Wie Ernest Hemingway prägte Richard Yates eine Generation von Schriftstellern. Die DVA publiziert Yates' Gesamtwerk auf Deutsch, zuletzt erschien der Roman «Eine strahlende Zukunft». Das Debüt «Zeiten des Aufbruchs» wurde 2009 mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet in den Hauptrollen von Regisseur Sam Mendes verfilmt. «Cold Spring Harbor», zuerst veröffentlicht 1986, ist Yates' letzter vollendeter Roman.

DIE BETEILIGTEN

Samuel Streiff lebt und arbeitet als Schauspieler in Zürich. Neben seiner Arbeit vor der Kamera und auf der Bühne leiht er seine Stimme verschiedenen Formaten des Schweizer Fernsehens, schreibt und inszeniert Hörspiele und produziert Hörbücher. In der letzten Spielzeit war er in der Winkelwiese als Werner in «Sonnenlinie» von Iwan Wrypajew zu sehen.

Markus Schönholzer ist Songwriter, Banjospieler und Sänger sowie Komponist von Gebrauchsmusik für das Theater- und Showbusiness. Zusammen mit Robi Rüdüsüli steht er als Duo Schönholzer & Rüdüsüli auf der Bühne.

Zwischen den Geschichten von Richard Yates setzt Markus Schönholzer Zäsuren mit Musik aus der Nachkriegszeit.

VORSTELLUNGEN

DI	02. April 2019	20 Uhr	(Teil 1)
DI	23. April 2019	20 Uhr	(Teil 2)
DI	21. Mai 2019	20 Uhr	(Teil 3)
MI	29. Mai 2019	20 Uhr	(Teil 4)

Pressefotos: www.winkelwiese.ch/presse